

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz**

Band (Jahr): **71 (1979)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
RAPPERSWILER JAHRE 1828–1834	
1. <i>Die Stadt Rapperswil</i>	
1.1 Aus Rapperswils Vergangenheit	5
1.2 Im Banne der Aufklärung	6
1.3 Probleme einer Gemeinde	8
1.4 Pfarrei und Geistlichkeit um 1830	8
2. <i>Alois Fuchs in Rapperswil</i>	
2.1 Wahl zum Spitalpfarrer und Lateinlehrer	20
2.2 Seelsorger im Spital und an der Stadtkirche	22
2.3 Professor an der Lateinschule	24
2.4 Private Angelegenheiten	26
3. <i>Der Kanton St. Gallen zur Zeit der Mediation und Restauration (1803–1830)</i>	
3.1 Politische Verhältnisse	28
3.2 Kirchliche Verhältnisse	31
4. <i>Alois Fuchs und die Julirevolution von 1830</i>	
4.1 «Revolution des Herzens»	40
4.2 Verteidigung des Christentums	43
5. <i>Politische Regeneration im Kanton St. Gallen (1830/31)</i>	45
6. <i>Die Anfänge der kirchlichen Regeneration im Kanton St. Gallen (1830–1832)</i>	
6.1 Unzufriedenheit des Klerus mit Bischof und Kurie.	55
6.2 Bestrebungen nach Einberufung einer Synode	60
7. <i>Höhepunkt der Reformbewegung: Predigt von Alois Fuchs am 13. Mai 1832</i>	
7.1 Veranlassung	72
7.2 Inhalt der Predigt	74
7.3 Erste Auseinandersetzungen	83
7.4 Druck und Verbreitung der Predigt	88
8. <i>Das Kapitel Uznach kämpft weiter</i>	98
9. <i>Bekämpfung reaktionärer Kräfte</i>	
9.1 Die Schrift «Der Große Abfall»	104
9.2 Gegenschrift von Alois Fuchs	107
9.3 Viel Lob aus liberalen Kreisen	126
9.4 Angriffe aus Einsiedeln und Schwyz	134

10. <i>Restauration in Rom</i>	
10.1 Gregors XVI. Antrittsenzyklika «Mirari vos»	139
10.2 Kritik von seiten der liberalen Geistlichkeit	144
11. <i>Ultramontane Reaktion in der Schweiz</i>	
11.1 Luzern	149
11.2 Rapperswil	152
11.2.1 Angriffe auf die Geistlichkeit	152
11.2.2 Visitation des Generalvikars	158
11.2.3 Auseinandersetzung um den Rosenkranz	162
12. <i>Untersuch der Reformpredigt</i>	
12.1 Theologische Gutachten	165
12.2 Vorladung nach St. Gallen	169
12.3 Alois Fuchs vor dem Geistlichen Gericht	175
12.4 In Erwartung der Suspension	194
ANHANG (zu Kapitel 12.1)	203
Die acht verurteilten Stellen aus der Reformpredigt – Zensuren von Prof. Karl Greith – Erklärungen von Prof. Alois Fuchs – Bemerkungen	
Ergänzendes Literaturverzeichnis	217